

KUNST & KÜCHE

••• im Garten •••

Magentraizer trifft Augenschmaus - Genuss für alle Sinne

UNTLED

ZUEINANDER



BRIGITTE CABELL

„Die Skulptur ist aus Serpentinestein, grüner Opal aus Zimbabwe.“

Eine prozesshafte Arbeit im Dialog mit dem fragmentierten, Millionen Jahre alten Stein ohne vorheriges Modell oder Skizze, ohne Maschine. Ein Zusammenspiel von bearbeiteten und Originalbereichen.“



GERHARD GERSTBERGER

„Zwei getrennte Skulpturen sehen aus wie eine. Von fast allen Seiten sieht es tatsächlich so aus. Dazu täuscht jede Blickrichtung eine andere Skulpturform vor. Nur wenn man genau im 90° Winkel davor steht, sieht man, dass es doch zwei Skulpturen sind. Jeweils ein Dreieck mit Rechteck sind ein Element.“

Der Betrachter soll genau hinschauen, das ist der Sinn.“

atelier@ggerstberger.de • 08141 / 42266

b_cabell@web.de • +49 179 / 2146361 • www.brigitte-cabell.de



Genuss endet bei uns nicht am Tellerrand. Deshalb haben wir uns entschlossen, unserer Küche und unserem unvergleichlichen Ambiente eine weitere Attraktion hinzuzufügen.

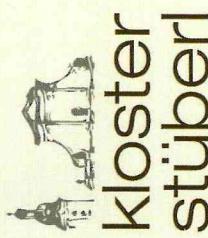
Schon lange ist das emsig Treiben rund um die Bildhauerwerkstatt von unserem Biergarten aus gut zu sehen und zu hören. Was lag da näher, als die Kollegen von gegenüber zu fragen, ob sie nicht einige der fertigen Exponate in unserem Biergarten „zwischenparken“ wollen.

Wir sind vom Ergebnis begeistert!

So viel Kreativität, so unterschiedliche Herangehensweisen und solch unterschiedliche Ergebnisse ...

Selten kann man Kunst unbeschwerter genießen. Bei einem kalten Getränk inmitten üppiger Natur lässt es sich hervorragend über die Skulpturen sinnieren und diskutieren – wer will, darf sie auch einfach nur bestaunen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Zeit!
Ihr Team vom:



HANSJÜRGEN VOGEL

„Die Herausforderung: die Ausdrucks-
kombination von Wut und Verzweiflung in
einem vergänglichen Augenblick einzufangen
und überzeugend darstellen zu können. Ausloten der
Abstraktionsgrenzen: Wie viel Abstraktion ist bis kurz vor
Auflösung der Form möglich?
Das Pferd ist krönender Abschluss einer Reihe von vier über-
dimensionalen Rost-Metallskulpturen.“

„Chiron, einer der Kentauren, wurde durch seine viel-
seitigen Kenntnisse und seine Heilkunst berühmt. Er war
der Lehrer von Achill und Jason. Selbst Asklepios, der Gott
der Heilkunst, lehrte von ihm.“

HJ Vogels Chiron nennt nicht mehr die animalische Kraft des
Herdentiers „Pferd“ sein eigen, er bezieht seine Energie und
Stärke aus seinem Wissen und seinem handwerklichen Können.
Es umgibt, schützt und stützt ihn und entlässt ihn in die Welt
der Kunst.